

Nr. 50 **Weiblicher Torso I**

(auch „Torso 57“; „Sylphide“)

1957 (Ausst.-Kat. Lausanne 66 „Torse, 1957“)

52 cm

Bronze

Der Verbleib des 1966 ausgestellten Bronzegusses zu dem abgebildeten Gipsmodell aus der Gießerei H. Noack, Berlin ist nicht bekannt. Für 1968 und 1969 ist je ein Guss eines weiblichen Torso in 52 cm Höhe auch bei R. Barth verzeichnet.

Ergänzung Juli 2011: Wie aus dem Familienkreis zu erfahren, wurde die Skulptur vom Künstler selbst mit dem Titel „Sylphide“ benannt. (In der Mythologie ursprünglich eine geflügelte Fee, allgemeiner ein ätherisches weibliches Wesen, ein „Luftgeist“, wie Reuter sagte). Seit 1830 ist die Sylphide eine Figur des romantischen Balletts. Der vorliegende Torso mit dem nach hinten abgespreizten Bein gehört damit wohl zu den vom Ballett inspirierten weiblichen Darstellungen, wie auch Nr. 46/ 47.